

NIEDERSCHRIFT

über die 2. öffentliche Sitzung des Verkehrsausschusses am Donnerstag, den 02.05.2024 im Großen Sitzungssaal, Neues Rathaus

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:47 Uhr

ANWESEND:

- VORSITZENDER -

Dr. Christian Moser

- MITGLIEDER -

Oliver Antretter

Christian Heilmann-Tröster

Josef Kandler

Alfred Ortmann

Andreas Oswald

Günther Pammer

Konrad Rankl

Karl Stern

Cem Yasinoglu

- 1. STELLVERTRETER -

Dr. Ila Schnabel

statt F. Wasmeier

- 2. STELLVERTRETER -

Nermin Jenetzke

statt H. Högn

Cornelia Wohlhüter

statt H. Prof. Dr. Schandelmaier

Inge Profendiner

Beirat für Barrierefreiheit

Hubert Altmann

Kreisverkehrswacht Deggendorf

TAGESORDNUNG:

1. Bekanntgaben
2. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 14.03.2024
3. Ausweisung einer Tempo-30-Zone im Bereich Stadt-Au

Die Anwohner der betroffenen Straßen im Quartier Stadt-Au wurden im Zeitraum von 05.04. bis 26.04.2024 befragt und konnten unverbindlich für oder gegen die Ausweisung einer Tempo-30-Zone stimmen.
Sachgebiet 30
4. Änderung der erlaubten Höchstgeschwindigkeit im Bereich Stauffendorf in beiden Fahrrichtungen auf der Staatsstraße 2074 auf 70 km/h.
Sachgebiet 30
5. Ausweisung eines Sonderwegs Fußgänger im Bereich der Weidenstraße
Sachgebiet 30
6. Unfallstatistik für das Stadtgebiet Deggendorf im Jahr 2023
Sachgebiet 30
7. Anfragen

TOP 1 Gegenstand:
 Bekanntgaben

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Anwesenheit im Protokoll erfasst wird.
Die Sitzung wird per Tonaufnahme aufgezeichnet.

Folgende Stadträte und beratende Mitglieder sind in dieser Sitzung abwesend

- F. STRin Renate Wasmeier
- H. STR Peter Högn
- H. STR Dr. med. Peter Schandelmaier
- F. Inge Profendiner
- H. Rudolf Moser
- H. Hubert Altmann
- H. Alexander Springer

Folgende Bekanntgaben wurden aufgelegt:

- Anbringung von Schutzleitplanken im Bereich der Hauptstr. in Fischerdorf
 - Info vom Staatl. Bauamt Passau
- Bodenmarkierungen an der Kreuzung am alten Finanzamt
 - Anfrage von H. STR Heilmann vom 06.11.2023
- Entfernung von Verkehrszeichen 265 (4,50 m) bei der Höhenkontrolle im Bereich der B 11
- Umstellung turnusmäßige Verkehrszählung in Rettenbach von jährlich auf alle zwei Jahre
- Nächtliche Nutzung des Ladehub im Westl. Stadtgraben als Parkplatz
 - Anfrage von H. STR Yasinoglu vom 14.03.2024 / Antwort von Stadtwerke Deggendorf

TOP 2 Gegenstand:
 Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 14.03.2024

Die Niederschrift über die vorangegangene öffentliche Sitzung wurde den Stadtratsmitgliedern mit Ladung zur heutigen Sitzung in das Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme bereitgestellt. Einwendungen wurden auf Nachfrage des Vorsitzenden nicht erhoben.

TOP 3 Gegenstand:
Ausweisung einer Tempo-30-Zone im Bereich Stadt-Au

Die Anwohner der betroffenen Straßen im Quartier Stadt-Au wurden im Zeitraum von 05.04. bis 26.04.2024 befragt und konnten unverbindlich für oder gegen die Ausweisung einer Tempo-30-Zone stimmen.

Der Vorsitzende führt in den Tagesordnungspunkt ein und erklärt, dass eine anonymisierte Befragung bei 1.319 Anwohnern im o. g. Zeitraum stattgefunden hat. Die Stimme konnte entweder schriftlich über einen Abschnitt oder per QR-Code abgegeben werden. Aus der Abstimmung geht hervor, dass 379 Anwohner mit ja (52,1 % für eine Tempo-30-Zone) und 348 mit nein (47,9 % gegen eine Tempo-30-Zone) abgestimmt haben, somit waren 727 Stimmen gültig.

Abgegebene Stimmen waren 1.319. Das vorliegende Ergebnis wurde korrigiert und berichtigt, so dass jede Stimme nur einmal gezählt wurde. Ein Anwohner hat z. B. 134 Mal mit Nein abgestimmt. 162 Teilnehmer haben mehrfach abgestimmt. Diese Mehrfachabstimmungen wurden herausgefiltert. Gültig waren dann 727 Stimmen.

Der Verkehrsausschuss kann nun eine Entscheidung fällen. Auf Grund der klaren Mehrheit, sollte eine 30-Zone eingeführt werden.

H. Antretter: Diese Umfrage ist ein gutes Beispiel einer lebendigen Demokratie, weil die Bürgerinnen und Bürger miteingebunden wurden. Über 1.300 wurden angeschrieben. Es entstehen zwar auch hier Kosten, aber das ist uns die Demokratie in Deggendorf wert. Es habe sich viele an dieser Thematik beteiligt, was zeigt, dass ein Interesse besteht. Das Ergebnis ist mit 52 % knapp eindeutig, aber es sind 52 %.

Eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h wurden schon öfter in Deggendorf eingeführt, als letztes z.B. in der Weinstraße. Das sind Wohngebiete. Die Menschen wurden mit eingebunden, auch wenn es 48 % anders sehen, aber 52 % sind dafür.

H. Yasinoglu: Die Mehrheit hat für ja gestimmt, also ist die Entscheidung klar. Wenn schon auf einer Bergstrecke wie dem Kohlberg eine Streckengeschwindigkeit von 30 km/h eingeführt wurde, dann hätte das im Bereich der Stadt-Au schon längst passieren sollen. Außerdem kann man hier durch parkende Autos nicht schneller als 30 km/h fahren.

H. Heilmann: Es war gut, dass man hier so vorgegangen ist. Eine Teilnahme von 55 % ist ein guter Schnitt. Die Stadt-Au ist ein reines Wohngebiet, es gibt keine Durchfahrtstraßen und somit prädestiniert für Tempo 30. Es ist gut, dass das jetzt gemacht wird.

H. Ortmann: Man kann hier keine 50 km/h fahren. Wie viele Anfragen kamen denn von den Bürgern? Wurden Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt und welche Ergebnisse ergaben sich?

H. Dr. Moser: Zu den Ergebnissen können wir jetzt nichts sagen. Seit Jahren kommen immer wieder Anfragen. Kurz vor der Umfrage war wieder eine Anfrage bei der Stadtteilversammlung Stadtmitte/Schaching.

F. Aigner: Die Geschwindigkeitsmessung wurde gemacht, allerdings ergab diese keine auswertbaren Ergebnisse. Für die Befragung haben wir uns entschieden, da vermehrt Anfragen gestellt wurden, u. a. vom Hussitenweg.

Der Vorsitzende verweist auf die Straßenkarte, die über den Beamer sichtbar ist, und das Gebiet der möglichen neuen 30er-Zone mit der entsprechenden Beschilderung zeigt und lässt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 1 Pers. beteiligt: 0 Gesamt: 13

00:50 Min. – 09:39 Min.

TOP 4 Gegenstand:
 Änderung der erlaubten Höchstgeschwindigkeit im Bereich Stauffendorf in beiden Fahrtrichtungen auf der Staatsstraße 2074 auf 70 km/h.

09:40 Min. – 11:39 Min.

H. Dr. Moser führt anhand der Beschlussvorlage in den Tagesordnungspunkt ein und erklärt, dass die Geschwindigkeit im Bereich Stauffendorf zwischen Kreisverkehrsplatz St 2074 / St 2124 und dem Bereich der Firststraße mit der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h begrenzt werden soll.

Die Beurteilung der Situation wurde zusammen mit der Polizeiinspektion Deggendorf und dem Staatlichen Bauamt gemacht.

Da es keine Wortmeldungen gibt, lässt der Vorsitzende abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Pers. beteiligt: 0 Gesamt: 13

TOP 5 Gegenstand:
Ausweisung eines Sonderwegs Fußgänger im Bereich der Weidenstraße

11:40 Min. - 15:30 Min

H. Dr. Moser erklärt, dass im Bereich der Weidenstraße zwischen Bauhof und Bahnhofstraße auf der rechten Seite ein Sonderweg Fußgänger mit Z. 239 beschildert und markiert werden soll.

Es wurde immer wieder die Bitte an die Verwaltung gestellt, einen Gehweg zu bauen, weil die Seniorinnen und Senioren auf der Seite des Seniorenheimes bzw. des Betreuten Wohnens ein ganzes Stück auf der Straße gehen müssen. Auch der Seniorenbeirat hat schon des Öfteren darauf hingewiesen.

Die Weidenstraße wird saniert und dabei optimiert. Dabei soll auf der Straße ein Sonderweg aufmarkiert werden. Einen Gehweg bauen, können wir aus finanziellen Gründen nicht, das ist zu teuer. In die Planung wurde auch der Bauhof mit einbezogen, der am Ende der Straße liegt. Auf Grund des Schwerlastverkehrs, müssen bestimmte Straßenverhältnisse gegeben sein, die aber hier erfüllt sind. Somit kann der Gehweg markiert werden, so dass man vom Seniorenwohnheim und dem Betreute Wohnen bis vor zu Bahnhofstraße gehen kann. Der Weg geht dann in den Bürgersteig der Bahnhofstraße über.

Auch mit der Firma Jarkovsky wurde bei einem Ortstermin gesprochen. Die Entscheidung für einen markierten Gehweg wurde auch hier positiv aufgefasst.

H. Ortman: Ist es möglich den Aufgang zum Bogenbach flacher zu machen, damit der Weg leichter begehbar ist? Wenn schon umgebaut wird, wären Maschinen etc. schon vor Ort, so dass man hier nicht extra etwas machen muss.

H. Siedersberger: Diesen Weg anzulegen muss gut durchdacht werden, weil es dafür spezielle Vorgaben gibt, wenn die Strecke behindertengerecht werden soll.

H. Dr. Moser: Wird bei der Planung geprüft.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Pers. beteiligt: 0 Gesamt: 13

TOP 6 Gegenstand:
Unfallstatistik für das Stadtgebiet Deggendorf im Jahr 2023

15:31 Min – 46:05 Min.

H. PHK Roman Fischer und F. POK Britta Bachinger stellen die Unfallstatistik für das Jahr 2023 anhand einer Präsentation vor.

Zusammenfassend kann man feststellen, dass es 2023 keine konkreten Unfallschwerpunkte in Deggendorf gegeben hat, die Änderungsmaßnahmen erforderlich machen würden.

Zu prüfen wäre noch einmal die Ampelschaltung an der Kreuzung bei der Gärtnerei Hartmann. Bei zwei Unfällen hätten angeblich alle Parteien Grün gehabt.

Was aber die nächsten Jahre Schwierigkeiten machen wird, so wie es auch die letzten Jahre war, ist der Tunnel der B 11. Im Nordtunnel sind keine Auffälligkeiten erkennbar. In der Einhausung Süd sind nach wie vor die Unfälle beim Spurwechsel aus Grafing kommend von links nach rechts ein Problem. Die Tunnelkommission, die dem Staatlichen Bauamt untergeordnet ist, die jährlich in Deggendorf stattfinden muss, war ein Ansprechpartner dabei, mit dem wir uns im Sommer noch einmal zusammensetzen sollten. Dem ist dieses Problem auch bekannt.

H. Oswald: Die Unfallstatistik zu den Wildunfällen wäre gut und wichtig.

H. Heilmann: Die Zahlen sind in einem Bereich der akzeptabel ist.
In der Jahnstraße sollte man wieder öfter den Verkehrsüberwachungsdienst vorbeischicken, um das Chaos weiter unter Kontrolle zu halten.

TOP 7 Gegenstand:
Anfragen

46:05 Min. – 47:00 Min

- **Zahlen zur Verkehrszählung Natternberg-Rettenbach**

H. Oswald: Ist es möglich die Zahlen von der Verkehrszählung in Natternberg-Rettenbach zu haben?

H. Dr. Moser: Ja, die Zahlen werden Ihnen zugestellt.

- Weiter an SG 41 -

- **Umstellung Lichtsignalanlagen auf LED**

H. Heilmann: Wie viele LSA gibt es im Stadtgebiet Deggendorf und wie viele sind davon auf LED umgestellt?

H. Siedersberger: Ca. 1/3 ist umgestellt.

H. Dr. Moser: In der nächsten Sitzung werden konkrete Zahlen bekanntgegeben.

- Weiter an Abt. IV -

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung.

Deggendorf, 14.05.2024

STADT DEGGENDORF

Dr. Christian Moser
Oberbürgermeister

Judith Rothenwöhrer
Schriftführerin